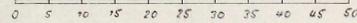


1. Änderung des Bebauungsplanes Schwerte Nr. 25 „Wolfsgasse“

FLUR 28 GEMARKUNG SCHWERTE (RUHR)



Maßstab 1 : 500

bestehend aus 1 Blatt

Ausfertigung

Rechtsgrundlagen für den Bebauungsplan sind:

§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Bauabstandsverordnung in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1233), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) und § 4 der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (G.V. NW. 1970, S. 299) i.V. mit § 103 der Bauordnung NW vom 27.1.1970 (G.V. NW. 1970, S. 96).

Zeichenerklärung

BESTAND UND PLANNEIN

- Vorhandene Wohngebäude
- Nebengebäude
- geplante Gebäude
- vorhandene Flurstücksgrenzen
- gepl. Flurstücksgrenzen
- Flurgrenze
- Höhenlinien
- Schutz- und Regenwasserkanäle

FESTSETZUNGEN

Grenzen und Begrenzungslinien

(§ 9 (1) Nr. 16 BBAuG. und § 22 u. 23 BauNVO)

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (1) BBAuG.)

Baugebietsgrenze (§ 16 (4) BBAuG.)

Hauslinie

Baugrenze

Begrenzungslinie

Art der baulichen Nutzung (§ 1 (1-3) BauNVO)

reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)

allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung

(§ 5 (2) Nr. 1 und § 9 (1) Nr. 1 a BBAuG. sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

Höchstmaß der zulässigen Zahl der Vollgeschosse

Grundflächenzahl } Höchstmaße der zulässigen

Geschoßflächenzahl } Nutzung nach § 17 BauNVO

Bauweise, Stellung und äußere Gestaltung

nach § 9 Abs. 2 BBAuG. § 4 der 1. DVO zum BBAuG. und § 103 BauNVO

Satteldach 30° = Dachneigung

Flachdach o = offene Bauweise

Hauptfirstrichtung β = geschlossene Bauweise

Flächen

Verkehrsflächen (öffentlich) § 9 (1), Nr. 3 BBAuG.

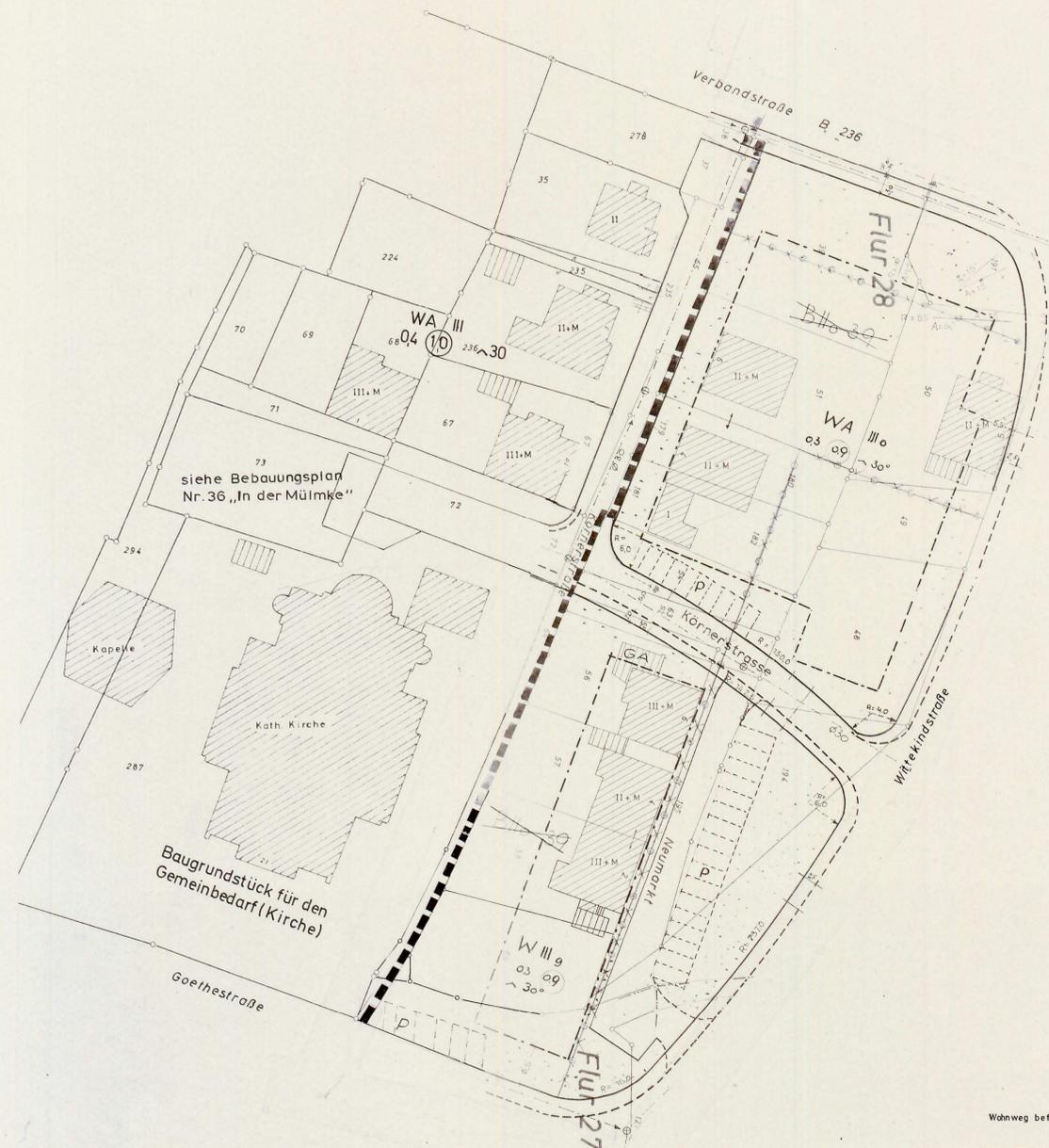
Verkehrsflächen (privat)

nicht überbaubare Grundstücksfläche zur Anpflanzung

nach § 9 (1) Nr. 15 und 16 BBAuG. (ausgenommen Grund-

stückszu- u. Abfahrten).

Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) Nr. 1e BBAuG.)

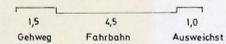


Bestehende Festsetzung nach
Beb. Plan Nr. 25 vom 1.3.1966



Geplante Änderung

Wohnweg befahrbar nach RAST-E



Angefertigt nach Katasterunterlagen.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Katasternachweis und der Örtlichkeit wird hiernit bescheinigt.

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 15.9.1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes, vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan-entwurf aufzustellen und auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dieser Bebauungsplan-entwurf und die Begründung hierzu haben nach § 2 (4) des BBAuG. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 19.12.1972 bis 19.1.1973 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen.

Der Rat der Stadt Schwerte hat am 2.11.1973 nach § 1a des BBAuG. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Zu diesem Plan gehört die gezeichnete Ausweisung des Geltungsbereichs des städtischen Bebauungsplans im Kohlenbezirk von 2.1.1973 Az.: 3-975-G6

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBAuG. vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 26.3.1974 genehmigt. Az.: I B 2-125 r 2 (Schwerte 25) - 1. Änderung

Die Genehmigung des Bebauungsplans und seine Auslegung sind gemäß § 12 BBAuG. vom 26.3.1974 ortsbekannt gemacht worden.

Schwerte, den 20.6.1972
Das Stadtbauamt
L.S. gez. Frick
Stadtoberbaurät

Iserlohn, den 20.6.1972
Der Oberkreisdirektor
Katasteramt
L.S. gez. Gräve
Kreisvermessungsdirktor

Schwerte, den 15.9.1972
gez. Stehen
Bürgermeister

Schwerte, den 26.1.1973
L.S. gez. Dr. Spellerberg
Stadtdirektor

Schwerte, den 14.11.1973
gez. Steinem
Bürgermeister

Essen, den 2.1.1973
Der Landbauinspektor
gez. Jacoby
Oberbaumeister

Essen, den 26.3.1974
Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
L.S. gez. Amft
Regierungsbaudirektor

Schwerte, den 19.4.1974
Der Stadtdirektor
i.A.
L.S. gez. Stein
Stadtarchitekt